UFZ Planetare Lösungen
WISSEN, WAS WIRKT.

Steckbrief

UFZ-Dürremonitor Deutschland



Die Herausforderung

Dürre und Hitze haben 2026 erneut zu Milliardenschäden in Deutschland geführt. Die Folgen für die Industrie, die Land- und Forstwirtschaft sowie die Natur waren extrem und überall spürbar. Einzelereignisse wie diese hat es auch in der Vergangenheit immer wieder gegeben. Doch der Rückblick zeigt – Deutschland leidet schon seit 2018 verstärkt unter Trockenschäden. In den letzten 75 Jahren gab es keine vergleichbare Trockenperiode.

Der UFZ-Dürremonitor liefert täglich flächendeckende Informationen zur Bodenfeuchte in Deutschland.

Unsere Planetare Lösung

Über den UFZ-Dürremonitor veröffentlichen wir tagesaktuell und hochauflösend den Bodenfeuchtezustand in Deutschland. Damit informieren wir zu Dürre und Nässe regional und für unterschiedliche Bodentiefen. Grundlage sind Simulationen der Bodenfeuchte mit dem bei uns am UFZ entwickelten hydrologischen Modellsystem mHM. Informationen wie die langjährige Einordnung der aktuellen Situation oder das pflanzenverfügbare Wasser unterstützen Akteurinnen und Akteure unterschiedlichster Bereiche, etwa in Land- und Forstwirtschaft, Versicherungen und Bankenwesen, Einrichtungen des Bundes, der Länder und Kommunen oder der Wasserversorgung. Darüber hinaus unterstützen wir mit den Daten zahlreiche Qualifikationsarbeiten sowie nationale und internationale wissenschaftliche Projekte.

Unsere Partner

Der Deutsche Wetterdienst (DWD), die Europäische Umweltagentur (EEA), die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG), das European Water Archive, die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG), die NASA (National Aeronautics and Space Administration) und das Global Runoff Data Centre.

Anwendbares Wissen & Technologien

Das am UFZ entwickelte hydrologische Modellsystem mHM ist quelloffen und unbeschränkt nutzbar. Es wird weltweit eingesetzt und liefert die Basis für Projekte auf unterschiedlichen Skalen. Darunter befinden sich spezifische Dürremonitore z. B. für Sachsen, Deutschland und Europa. Darüber hinaus findet es Anwendung im Copernicus Climate Change Service System ULYSSES und fließt ein in den State of Global Water Resources, den die Weltwetterorganisation WMO jährlich veröffentlicht.



UFZ HELMHOLTZ Zentrum für Umweltforschung

Mitglied des Helmholtz-Forschungsbereichs Erde und Umwelt

11/2026



Kontakt:
Dr. Andreas Marx | andreas.marx@ufz.de

Weiterführende Links:
Website: www.ufz.de/duerremonitor
Video: Dürre in Deutschland (YouTube)
Website: The mesoscale Hydrologic Model mHM